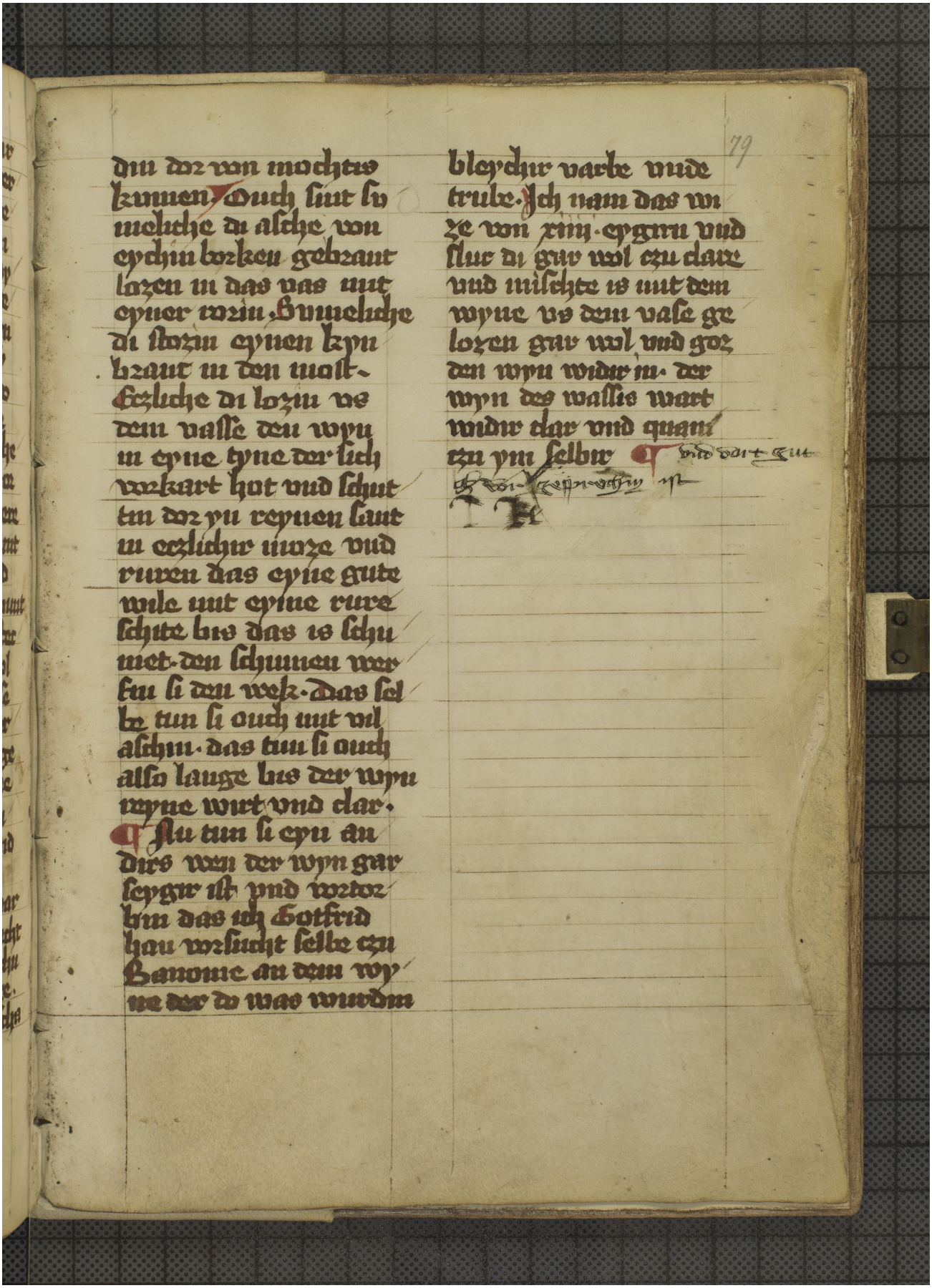
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26332
Copyright: Admont, Benediktinerstift



79

dnn dor von mochtw
kunnen. Ouch sint sy
mehtche di asche von
eychin borken gebrant
lozen in das vas mit
eyner tozin. Sunehche
di stozin eynen kyn
brant in den mosst-
ezliche di lozin ve
den vasse den wyn
in eyne tyne der sich
verkart hot vnd schut
tin dor yn reynen sint
in ezlichir inwze vnd
ruren das eyne gute
wile mit eyne rure
schite bis das is schu
met. den schumen wer
fen si den wek. Das sel
be tun si ouch mit vil
aschin. das tun si ouch
also lange bis der wyn
weyne wirt vnd clar.
¶ Ju tun si eyn an
dirs von der wyn gar
seygir ist vnd wetor
tun das ich Gotfrid
hau versucht selbe czu
Sanome an den wy
ne der do was wundm
bleychir varbe vnde
trube. Ich nam das wi
ze von xiij. eygirn vnd
sluc di gir wol czu clare
vnd mischte is mit dem
wyne vs den vase ge
lozen gar wol vnd goz
den wyn widir in. der
wyn des wassis wart
widir clar vnd quam
czu yn selbir ¶ vnd dort zint